



Oberösterreichs Triathlon-Asse testeten am vergangenen Wochenende beim Kadertraining die EM-Strecke in Linz. Im Bild von links: Dieter Höllwöger, Peter Entenfellner, Elke Müller, Gerald Will. Foto: Volksblatt/Rubra

Triathlon: Attnanger zeigt's den Nürnbergern

LINZ. Mit 14 war Rudolf Loidl (ALC Wels) Siebter im oö. Rad-Jugend-Cup. Dann spielte er bei Vöcklabruck Fußball und machte bei Straßenläufen mit. Seit zwei Jahren betreibt der Attnanger Postbeamte Triathlon. Jetzt gewann Loidl den Mittelstrecken-Triathlon in Nürnberg (2 km Schwimmen, 86 km Radfahren, 21 km Laufen). Siegespreis: umgerechnet 1400 S und ein Rucksack. Loidl siegte in 14:06,55 Stunden. Dritter wurde Bernhard Höll (Gmunden/4:11,01).

Heiße WM: 42° in Orlando

ORLANDO. Der Australier Greg Welch gewann die WM im Kurztriathlon in Orlando (USA). Der Wiener Adolf Hanel wurde bei 42 Grad Lufttemperatur 34. Wolfgang Kattinig (Tirol) kam als 47. ins Ziel, Gerald Will (OÖ) belegte unter 1000 Startern immerhin noch Platz 100.

Triathlon: 30 Plätze für Österreich bei der EM

Vier Wochen vor der Triathlon-Europameisterschaft in Linz (26. August) hat die Europäische Triathlon-EM das Starter-Kontingent für Österreich um acht Plätze auf 30 aufgestockt. Damit bekommen unter anderen die drei Oberösterreicher Peter Entenfellner, Gerald Slacik und Günther Strachon, die in der Qualifikation gescheitert waren, doch noch ein EM-Leiberrl. Bereits am kommenden Wochenende können die drei diese Nachnennung bei der Staatsmeisterschaft in Innsbruck bestätigen. Die Titelkämpfe gehen über die Distanzen 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen.

Beste Chancen, den Titelverteidiger Wolfgang Kattinig zu fordern, hat Gerald Will (HSV OÖ), der derzeit in Topform ist. Bei den Damen muß Vorjahressiegerin Sabine Stelmüller (ALC Wels) mit harter Konkurrenz rechnen. Vor al-

lem Petra Moll (LG Süd-Ost) wird zu beachten sein. In der Mannschaft schickt Oberösterreichs Triathlonfachwart mit Will, Peter Entenfellner und Günther Strachon drei Landesmeister ins Rennen. Im Vorjahr holte der OÖTRV die Bronzemedaille, diesmal soll es eine Steigerung geben.

Eine Woche nach der Staatsmeisterschaft findet der Gmundner Intersport-Höller-Triathlon statt, an dem wieder einige EM-Starter dabei sein werden. Gestartet wird am 12. August um 9 Uhr bei der Freizeitanlage Weyer. Die Distanzen: 500 m Schwimmen, 20 km Rad, 5000 m Laufen. Nennungen bis 10. August bei der Stadtgemeinde Gmunden, Telefon 0 76 12 / 33 81 — 242.

Oberösterreicher bei der Triathlon-EM in Linz/26. August: Herren: Dieter Höllwöger (Radsport Peter), Rudolf Loidl (ALC Wels), Gerald Will, Peter Entenfellner, Günther Strachon (alle HSV OÖ), Gerald Slacik (PSV Linz). Damen: Elke Müller (Union Gmunden), Sabine Stelmüller (ALC Wels).

Wills Comeback: Sieg in Gmunden

GMUNDEN. Starkes Comeback von Gerald Will (HSV OÖ), der bei der Triathlon-Staatsmeisterschaft beim Radfahren schwer gestürzt war: Er degradierte beim Volkstriathlon in Gmunden den Zweiten Günther Strachon (HSV OÖ) um dreieinhalb Minuten. Der Tiroler Jakob Hechenberger wurde Dritter. Auch bei den Damen waren die EM-Starterrinnen vorn. Sabine Stelmüller (ALC Wels) siegte vor Monika Feuersinger (Tirol) und Elke Müller (Gmunden).

Sieger im Nachwuchs-Cup: Manuel Brummer (ALC Wels), Willi Vorderderfler (Ennstal/Jugend ex aequo) und Jürgen Fleischer (HSV OÖ/Junioren).

Kattinig holt Bronze

Ein Traum ging für den Tiroler Wolfgang Kattinig in Erfüllung! Bei der Triathlon-EM am Pichlinger See bei Linz/OÖ gewann der 27jährige hinter Hamblock (B) und Barel (NL) die Bronze-Medaille. Das Rennen hätte fast mit einem Eklat geendet, denn 43 Teilnehmer, darunter die beiden Sieger, wurden vorübergehend disqualifiziert.